

## **Niederschrift**

### **über die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 23.04.2009**

#### **TAGESORDNUNG:**

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
2. a) Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Sanierung der MZH  
b) Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Erneuerung der Sportplatzdecke des SSV Steinbrücken in Kunstrasenausfertigung  
c) Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Erneuerung der Außenspielfläche Kindergarten Rittershausen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über die notwendige Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur teilweisen Erneuerung Kanal- und Wasserleitung im Zuge der Sanierung der Hauptstraße
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die notwendige ergänzende Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur Erneuerung der Minigolfanlage
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zum Gehwegneubau „Industriestraße zwischen REWE und ALDI“ bergseitig
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zum Ausbau / Umgestaltung Bahnhofsvorplatz im Rahmen der Dorferneuerung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung zur Sanierung Eingangsbereich DGH alt OT Mandeln und Überdachung mit Pergola im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat
- 8.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der stv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Frank Geppert, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 17.02.09 wurden keine Einwände erhoben, das Protokoll gilt damit als anerkannt.

#### **1.) Mitteilungen des Bürgermeisters**

**a. Erschließung Gewerbegebiet „In der Heg II“, OT Ewersbach**

Die Aufträge für die Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“, OT Ewersbach, wurden vergeben. Dabei können vom Ansatz ca. 100.000,00 € eingespart werden.

**b. Gewässerverlegung im Gewerbegebiet „In der Heg II“, OT Ewersbach**

Die Untere Wasserbehörde hält eine Erhöhung der Sicherungsmaßnahmen bei der Gewässerverlegung für zwingend erforderlich. Die Mehrausgaben belaufen sich auf ca. 80.000,00 €

**c. Haushaltssatzung 2009**

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Aufnahme des eingeplanten Kredites in Höhe von 400.000,00 € wurde erteilt.

**d. Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug für FFW Steinbrücken**

Die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10/6 für die FFW Steinbrücken ist erfolgt.

**e. Brückenneubau und Mauersanierung, OT Rittershausen**

Die Aufträge für den Neubau des Brückenbauwerkes beim Kindergarten und die Mauersanierung der Dietzhölze im OT Rittershausen wurden vergeben.

**f. Prüfung Sachanlagevermögen**

Nach Mitteilung des Amtes für Revision- und Vergabewesen wurde das Sachanlagevermögen mit Stand vom 31.12.2006 geprüft. Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Das Sachanlagevermögen wird mit ca. 27 Mio. € bewertet.

**g. Parkplätze Friedhof „Sasenberg“, OT Ewersbach**

Beim Friedhof „Sasenberg“, OT Ewersbach, wurden neue Parkplätze für die Friedhofsbesucher angelegt.

**h. Kostenschätzung ehemaliges Asylbewerberwohnheim Am Ebersbach, OT Ewersbach**

Die Kostenschätzung zur Sanierung des ehemaligen Asylbewerberwohnheimes „Am Ebersbach“, OT Ewersbach, durch das gemeindliche Bauamt ist noch nicht abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand hat bereits im Herbst des vergangenen Jahres dem Lahn-Dill-Kreis das Gebäude zur Anmietung angeboten. Nach einer Ortsbesichtigung des Kreissozialamtes wurde das Gebäude als unbewohnbar be-

schrieben.

**i. Ökokonto**

Mit Hilfe des Planungsbüros Zillinger besteht die Absicht, ein Ökokonto einzurichten, um Ausgleichsmöglichkeiten bei Änderungsverfahren in der Bauleitplanung zu schaffen.

**j. Neubau Feuerwehrgerätehaus, OT Ewersbach**

Der Planungsauftrag für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, OT Ewersbach, ist bis zur Baugenehmigung erteilt. Die Maßnahme liegt auf Platz 1 der Prioritätenliste des Landes Hessen zur Bezuschussung.

2.)

**a. Beratung und Beschlussfassung zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Sanierung der MZH**

Bürgermeister Aurand stellte die seitens der Gemeinde Dietzhölztal nach Priorität abgestufte Liste vor.

- a.) Komplettsanierung der Mehrzweckhalle, OT Rittershausen (aus Landes- und Bundesmitteln)
- b.) Erneuerung der Sportplatzdecke SSV Steinbrücken in Kunst-rasenausfertigung
- c.) Erneuerung der Außenspielanlage Kindergarten Rittershausen

Der Gemeinde stehen aus dem Konjunkturpaket II über das Land ca. 439.500,00 € und über den Bund 135.800,00 € zur Verfügung.

Es ist davon auszugehen, dass für die Sanierung der Mehrzweckhalle Rittershausen der komplette zur Verfügung gestellte Betrag benötigt wird. Die Kredite werden über die Landestreuhandanstalt Hessen (LTH) vergeben.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Annahme der vorgeschlagenen Maßnahmen für das Konjunkturpaket II zu empfehlen und die im Etat 2009 enthaltenen 100.000,00 €, als Planungskosten festzuschreiben.

**3.) Beratung und Beschlussfassung über die notwendige Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur teilweisen Erneuerung Kanal- und Wasserleitung im Zuge der Sanierung der Hauptstraße**

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass der ASV Dillenburg die gesamte Fahrbahndecke der Landstraße vom Ortsausgang Steinbrücken bis zum Kreisel in Rittershausen erneuern will.

Seitens der Gemeinde müssen alle Baumaßnahmen, die sich im Erdreich unterhalb der Landstraße befinden, vorher ausgeführt werden. Dies sind vor allem der

Mischwasserkanal im Bereich Gerberstraße bis Hüttenweg sowie verschiedene Wasserleitungsstücke.

Der Kostenaufwand beträgt ca. 1,35 Mio. Euro.

Herr Kreck fragte an, ob es möglich ist, einen zweiten Kanal in der Hauptstraße zu verlegen.

Herr Schneider führte aus, dass auch bei einer Verlegung eines zweiten Kanals in der Hauptstraße der alte Kanal saniert werden muss, sodass die daraus entstehende Baumaßnahme teurer wird, als die geplante.

Bürgermeister Aurand führte aus, dass nach heutigem Kenntnisstand keine Straßenbeiträge erhoben werden. Änderungen an Kanal und Wasserhausanschlüssen müssen satzungskonform abgerechnet werden.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig der Gemeindevertretung die Bereitstellung von 1,35 Mio. Euro für die geplanten Maßnahmen zu empfehlen.

4.) **Beratung und Beschlussfassung über die notwendige ergänzende Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zur Erneuerung der Minigolfanlage**

Bürgermeister Aurand erläuterte, dass die erforderlichen Erdarbeiten und die Beschaffung der Minigolfbahnen nach der Ausschreibung zu einem Kostenvolumen inkl. Planungskosten von rd. 290.000,00 € geführt haben. Der vorhandene Haushaltsansatz von 150.000,00 € wird dabei überschritten. In der Sitzung des Umwelt, Bau und Liegenschaftsausschusses vom 18.11.2008, wurde die seitens der Gemeinde ausgeschriebene Bauausführung beschlossen.

Herr Kreck berichtete das Ergebnis der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.04.2009 und legte die Entstehung der Unterdeckung dar.

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass bis zum 29.04.2009, 20.600,00 € verausgabt worden sind. Ein Endtermin für die Fertigstellung der Sanierung ist derzeit nicht genau festlegbar. Daraufhin änderte der Bürgermeister die Beschlussvorlage analog der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses auf 270.000,00 €

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, dem Gemeindevorstand eine Erhöhung des Haushaltsansatzes um 120.000,00 €, auf insgesamt 270.000,00 € zu empfehlen.

5.) **Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat zum Gehwegneubau „Industriestraße zwischen REWE und ALDI“ bergseitig**

Bürgermeister erläuterte die geplante Baumaßnahme.

Der Ausbau der Gehwege wird mit dem Ablauf der z. Zt. laufenden Baumaßnahme zur Erschließung des Gewerbegebietes „Heg II“ abgestimmt.

Die Herstellung eines Gehweges zwischen dem ALDI und dem Radweg in Richtung Mandeln kann erst nach erfolgter Erschließung des Gewerbegebietes „Heg II“ erfolgen.

Seitens des Ausschusses wurde der Vorschlag gemacht, vor den Grundstücken Richardt und Gemeinde Dietzhöhlztal, das Parken durch die Errichtung von Pollern zu unterbinden.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel von 50.000,00 € zu empfehlen.

6.) **Beratung und Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung zum Ausbau / Umgestaltung Bahnhofsvorplatz im Rahmen der Dorferneuerung im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat**

Bürgermeister Aurand erläuterte kurz die vorgesehene Maßnahme. Er gab bekannt, dass die Rampe im Bereich des Bahnhofs schon seitens des Bauhofs saniert wurde. Der Kostenansatz verringert sich dadurch um ca. 10.000,00 €. Es wird nur der geschotterte Bereich vor dem Bahnhof neu gestaltet. Die bestehende Asphaltfläche wird nicht angepackt.

In der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 20.04.09 wurde nachgefragt, ob mit den benötigten 40.000,00 € Eigenanteil, die Gemeinde Dietzhöhlztal den Bahnhofsvorplatz selbst herrichten kann.

Auf Grundlage einer Kostenermittlung der Verwaltung kann davon ausgegangen werden, dass diese Art der Bauausführung teurer würde, als der Gemeindeanteil im Zuge der Dorferneuerung.

Nach dem Kauf des rückwärtigen Geländes der Deutschen Bundesbahn beabsichtigt die Gemeinde, die Treppe zur Jahnstraße herzustellen. Ggfls. kann durch einen Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bundesbahn die Treppe schon vor dem Kauf des Geländes errichtet werden.

Durch die Verringerung der Gesamtbaukosten auf ca. 80.000,00 €, verringert sich der Gemeindeanteil auf ca. 36.000,00 €

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Bereitstellung von insgesamt 80.000,00 € inkl. der Bezuschussung durch das Dorferneuerungsprogramm zu empfehlen.

7.) **Beratung und Beschlussfassung über die erforderliche Mittelbereitstellung zur Sanierung Eingangsbereich DGH alt, OT Mandeln, und Überdachung mit Pergola im Vorgriff auf den 1. Nachtragsetat**

Bürgermeister Aurand erläuterte kurz die zwei Sanierungsvarianten mit

- a) nur Sanierung der Terrasse und

- b) Sanierung der Terrasse und Aufbau einer Pergola und Plexiglasverglasung.

Herr Kaufmann führte aus, dass die vorhandene Terrasse in einem desolaten Zustand ist. Da das DGH stark frequentiert wird, ist eine Sanierung dringend notwendig.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig, der Gemeindevertretung die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 27.000,00 € zu empfehlen.

## 8.) Verschiedenes

Herr Friess teilte mit, dass der Verbindungsweg zwischen dem Lohweg und dem Storchweg in Richtung REWE, ein Feldweg, verstärkt mit PKWs befahren wird.

Herr Friess regte ebenfalls an, im Zuge der Fahrbahnsanierung der Hauptstraße, Fahrbahnverengungen einzubauen.

Herr Bürgermeister Aurand teilte mit, dass pro Fahrbahnverengung ca. 60.000,00 € seitens der Gemeinde bezahlt werden müssen.

Herr Kreck regte an, dass es ebenfalls billiger wäre, das vorhandene Blitzkonzept mit festen Blitzgeräten zu erweitern.

Herr Krau teilte mit, dass bei einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr Mandeln am Brandweiher festgestellt wurde, dass umliegende Anwohner das Gelände des Brandweihers als Parkfläche für PKWs nutzen.

Herr Bürgermeister Aurand teilte mit, dass kurzfristig an das große Tor vor dem Brandweiher ein Schloss angebracht werden soll und ein Schlüssel davon an die Feuerwehr übergeben wird.

Herr Kreck fragte nach, ob in der Gemeinde bekannt ist, dass für Haiger-Weidelbach eine neue Rettungswache geplant wurde.

Herr Bürgermeister Aurand teilte mit, dass das Konzept dem Kreisausschuss vorliegt, um die Einsatzfristen für die Rettungskräfte in Dietzhölztal zu gewährleisten.

Herr Geppert fragte nach, was aus den Sitzgelegenheiten (Bänke) an der Hohl geworden ist.

Herr Bürgermeister Aurand teilte mit, dass die Bänke, die in einem desolaten Zustand sind, seitens des Bauhofs entfernt werden.

Herr Kaufmann fragte nach, ob seitens der Gemeinde Dietzhölztal, Maßnahmen gegen das immer häufiger werdende Trinken von Jugendlichen im Bereich des REWE-Marktes ergriffen werden können.

Herr Bürgermeister Aurand führte dazu aus, dass seitens der Ordnungsbehörde keine Mittel dagegen zur Verfügung stünden. Vielmehr sei hier die präventive Jugendarbeit gefragt.

Schriftführer

Vorsitzender